

PETER BRANDT & STEFAN ELING

HANISAU LAND

DAS NILSTEINER ORAKEL

Begriffe, die in den
Artikeln **blau** sind, findet ihr im
Lexikon unter

www.HANISAU LAND.DE





Die Geschichte von HanisauLand hat **Peter Brandt** geschrieben. Er lebt und arbeitet als Autor und Filmemacher in Bonn. Für seine korrekte Darstellung der Sitten und Gebräuche in HanisauLand erhielt er den hanisauLändischen Hausorden.



Die Zeichnungen des Comics stammen von **Stefan Eling**, der als Grafiker und Zeichentrickfilmer seine Möhren in Köln verdient. Einen Orden erhielt er bislang nicht, da er Bärbel Breitfuß immer dicker zeichnet, als sie ist.

Bonn 2006 (1. Auflage)
© Bundeszentrale für politische Bildung 2006

Als Orientierung diene u.a. "Das Politiklexikon" von **Klaus Schubert** und **Martina Klein** (Dietz Verlag, Bonn 2003).

Redaktion: Christiane Toyka-Seid,
Sabine Berthold (bpb Multimedia/IT)
Lektorat: Dagmar Giersberg, Claudia Nölling-Schweers
Gestaltung: Stefan Eling
Satz: hpssatz, Weilerswist
Druck: Bonifatius Druck Buch Verlag, Paderborn

ISBN-Nr. 3-89331-751-1

33. DAS ORAKEL VON NILSTEIN





Das war Kindesentführung!

Jetzt gibt's was auf die Schwarte, Durchlaucht!

Man wird doch noch mal seinen Enkel ausleihen dürfen!



Wage es nicht Egon, das ist Majestätsbeleidigung!

Ach was, das ist nur ein bisschen Selbstjustiz!



Ich glaube, für die Regierung ist es an der Zeit einzugreifen!

Lass sie doch, Wildsauen raufen nun mal gerne!



Frieden! Ich spendier 'ne Runde Achterbahn!

Na also, der Familienfrieden ist dank Bärbels diplomatischen Geschick wieder hergestellt. Wenn doch nur alle Konflikte so leicht beizulegen wären.



Stell dich nicht so an, den ollen König Speckig hast du ja auch rüber gelassen!

Der hatte aber auch einen Visastempel auf der Glatze.

Wir bringen auch Geschenke mit.

Zum Beispiel den speckonischen Verteidigungsminister!



Das werdet ihr mir büßen.



Na gut, ich rufe mal die Regierung an. Hoffentlich ist jemand da.



Ich habe alles noch mal nachgerechnet, das funktioniert garantiert.

Quatsch, halbe Staudämme bringen gar nichts.

Das wissen wir erst, wenn wir ihn gebaut haben!



Hauptsache es wird ordentlich schlammig.

Das kann ich garantieren!



Entschuldigung, dass ich beim Abendessen störe, aber hier steht halb Speckonien und verlangt Asyl.

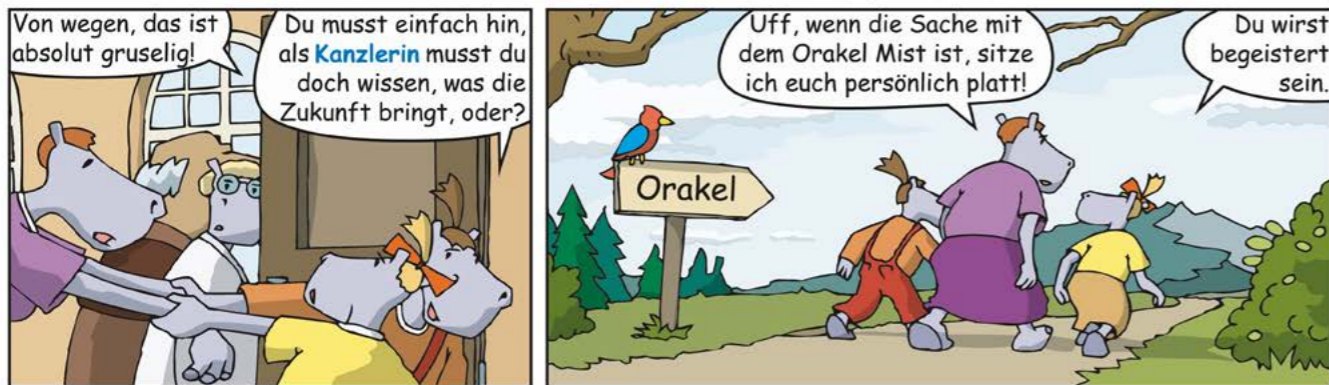


Tut mir Leid, das Essen ist beendet, der König wird an der Grenze gebraucht.



Mein Volk braucht mich und du darfst mich hinfahren!

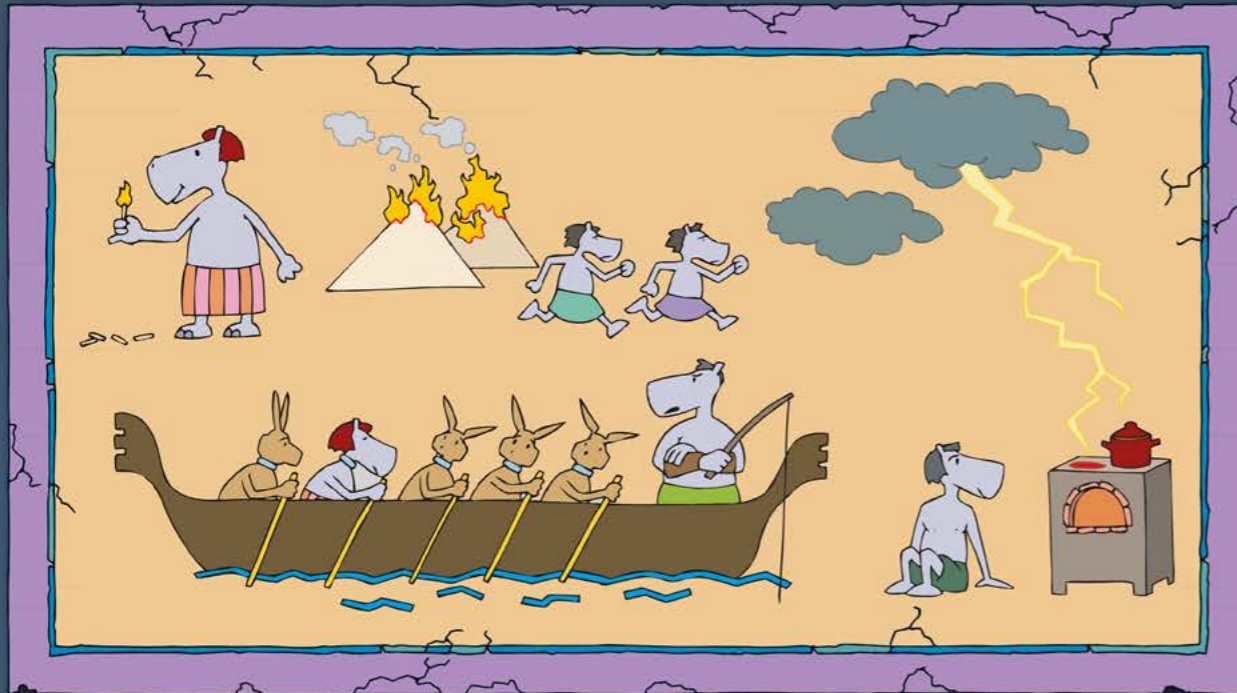
Gut, aber du bezahlst das Benzin!





... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS STREICHHOLZ



Schon zu Zeiten der Nilonen fand Hori Ramsel heraus, dass sich mit in Schwefel eingeweichten Schilfhalmen prima Feuer machen lässt. Leider nutzte er seine Entdeckung nur zu allerlei Schabernack und Schandtaten. Dies brachte ihm eine unkündbare Stellung auf einem Ruderboot ein. Die Nilos aber hielten die Sache mit dem Streichholz für zu gefährlich und warteten weiterhin geduldig, bis ihnen der Blitz in den Ofen (Herd) schlug.

34. DER RETTUNGSRING



Wir geben unser Bestes ...

... und hoffen, dass es reicht!

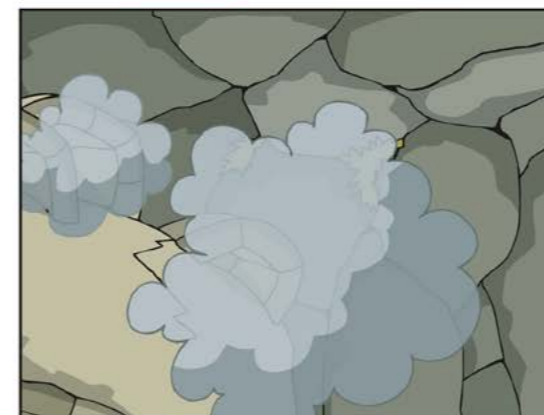
Sie kommt! Los jetzt, das volle Programm!

Wird es Hippel und Hippa mit Hilfe des Nilsteiner Orakels gelingen, ihre Tante, die **Kanzlerin**, von dem Vorhaben abzubringen, einen halben Staudamm bauen zu lassen?



Nebel ist immer gut ...

Echo ist auf Anschlag!



Na, wo ist das Teil denn nun?

Ähhh, ehrlich, vorhin war es noch da!

Es hat gerade mordsmäßig rumgenebelt!



Willkommen, **Kanzlerin** unseres Landes!



Sehr schlechte Aussprache!

...kommuns...

...kommwillen...

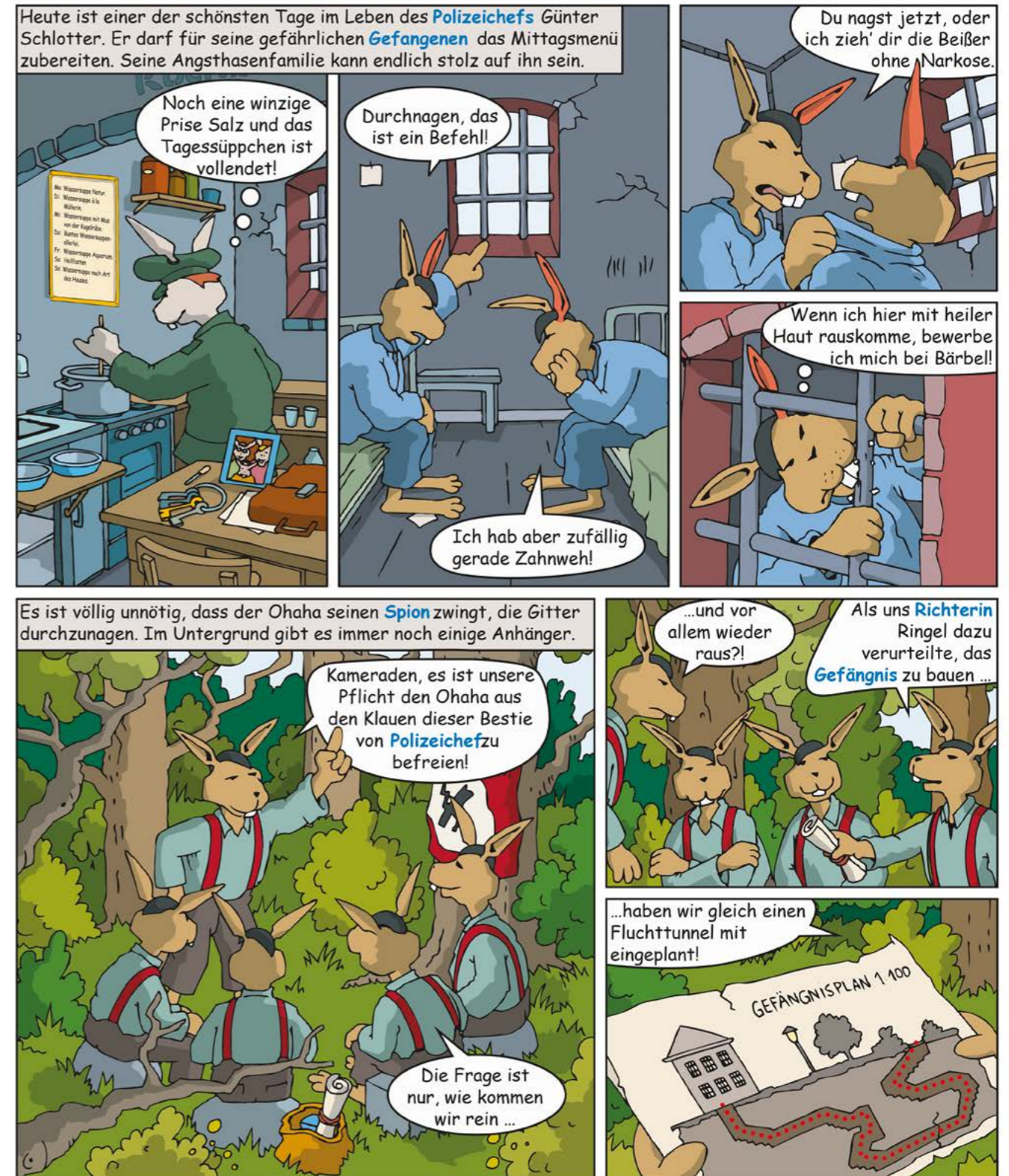
...Willkanz...

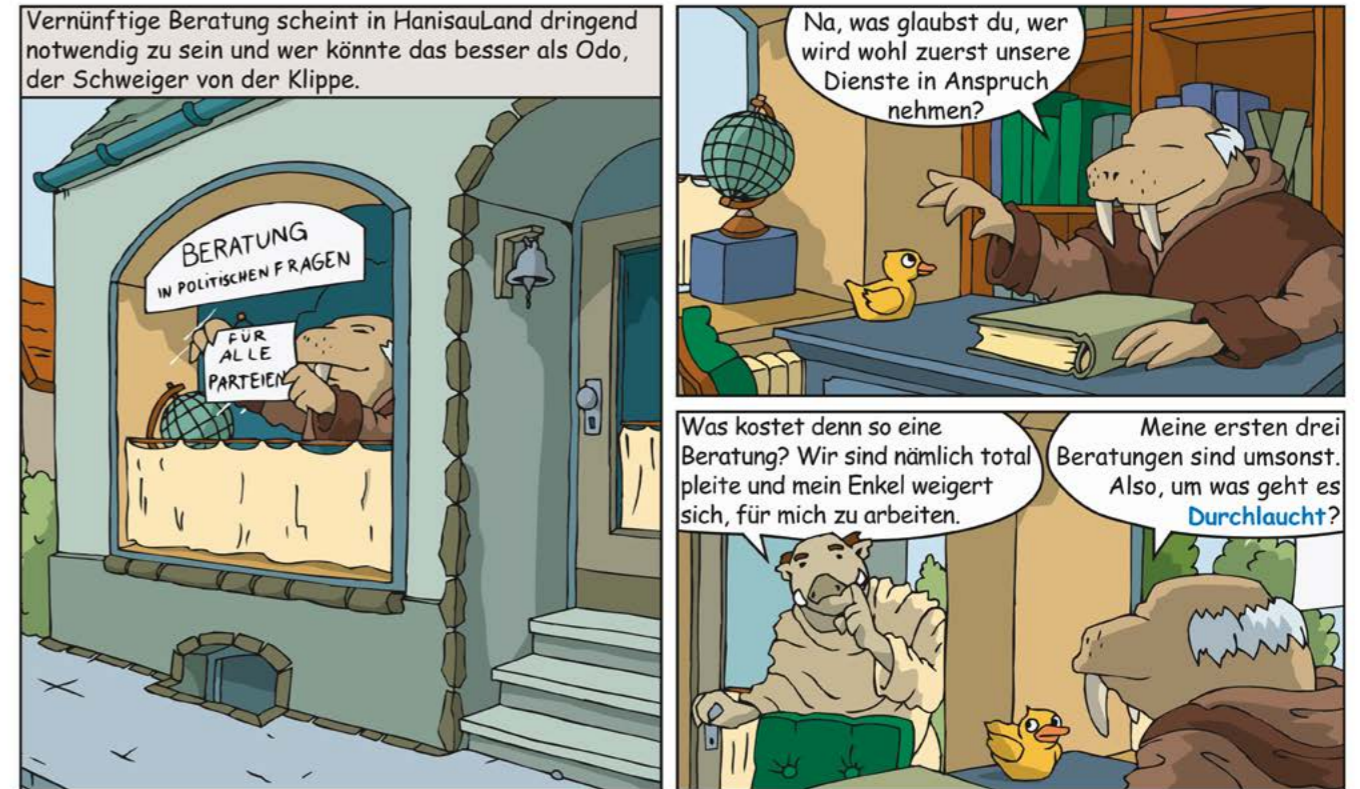
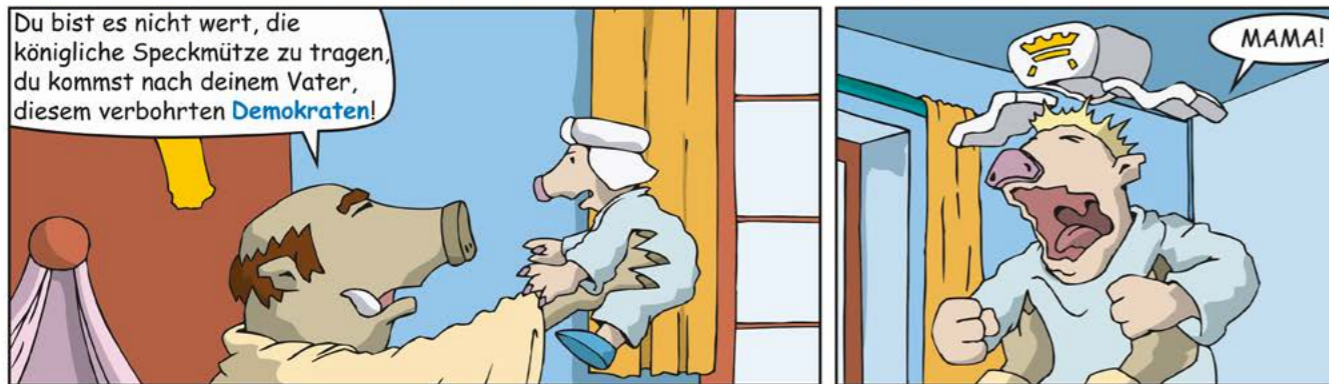
...lerinuns...

... Kanzland ...



Wenn du das Echo bis hinten aufdrehst, versteht niemand, was du sagst!







... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DIE MUSKELTIERE



Alexander Dünnum, ein berühmter Möhendieb und Kartenzinker schrieb 1844 im Kerker der Feste Sauburg auf getrocknetes Möhrengrün den Roman „Die drei Muskeltiere“. Das Buch handelt von vier Taugenichtsen, die wie die Teufel hinter den Häsinnen her sind und anständige Rübenbauern mit angespitzten Möhren piesacken. Trotz dieses doofen Inhalts wurde das Werk ein großer Erfolg und ist heute noch im Handel.

35. DER ZACKEN AUS DER KRONE



Nachdem die **Kanzlerin** vom Nilsteiner Orakel den Rat bekommen hat, doch lieber ein Hallenbad als einen halben Staudamm zu bauen, träumt sie jede Nacht von herrlichen Badeanstalten.



Nun, Marmorsäulen sind nicht billig.

In meinem Traum hatte es aber mehr Säulen.

Du treibst uns in den Staatsbankrott!

Aber besser aussehen würde es schon!



Ihr wisst genau, dass wir jede Maus* für die speckonischen Flüchtlinge brauchen.

Tja, Holzzuber sind natürlich billiger.

Wie auch immer, wir müssen eine Entscheidung treffen, das Nilolausfest steht vor der Tür ...

... und da muss man die Wählerinnen und Wähler verwöhnen, sonst ist mit dem Regieren Schluss!

* Maus, Plur. Mäuse, Bezeichnung der hanisauländischen Währung.





Schlampig!
Noch mall!

Bei der lichten
Fichte ...

Es war ein Fehler,
ihm die Oberaufsicht
zu überlassen.

Wieso, er hat doch einwand-
frei das Zeug zum Ausbeuter
und Kapitalisten!

Schlamperei!



Ich will
Kakao!

Dieses Kind
erziehe ich!

Manchmal denke ich,
dass sie ihn zu sehr
verwöhnt.

Ach was, für einen
zukünftigen absolutistischen
Herrscher ist das genau die
richtige Erziehung.

Geschafft, das
war der letzte!

Der schwarz geschminkte Hase kämpft sich durch den Fluchttunnel ins Gefängnis vor, um dem Ohaha und seinem Spion zu ermöglichen, aus Günters grausamer Haft zu entkommen.



Aber auch der Ohaha schmiedet schon Fluchtpläne.



Du weißt, was
zu tun ist?

Zupacken und
ziehen.



Essenszeit!

Was gibt's denn
Leckeres?

Heute ist Nilolaustag, da
verwöhne ich meine
Gefangenen mit Rohkost.



Schlüssel her,
Schlotter!

Dddder iist
aaaauf der
anderen Seite!

Na endlich, das Licht
am Ende des Tunnels!



Ich schmeiß
das erst ins
Klo, es stinkt!

Pack mit an, wir
müssen ihn ganz
reinzerrren!

Da da da,
oh wei oh weh!

Begrüßt man so
seinen Retter?

Nicht durchreißen ...
bitte, bitte!



Wir brauchen
Decken...

... Trinkwasser
und Nahrung!

Aber liebe Untertanen,
will den wirklich keiner
von euch einen Nilolaus?

Hau ab mit deinen
Hampelmännern!

Du hast doch nicht mehr
alle Zacken in der Krone!

Ja, so kann es gehen. Der alte König Speckig will seinen Untertanen vergeblich etwas Gutes tun, dem Polizeichef ist das Nilolausfest gründlich verdorben und Kanzlerin Bärbel liegt mit ihrer Badestube wohl auch ziemlich daneben.

Kann Kanzlerin Bärbel den Staatshaushalt soweit sanieren, dass sie noch genug Mäuse für ein Hallenbad übrig bleiben?

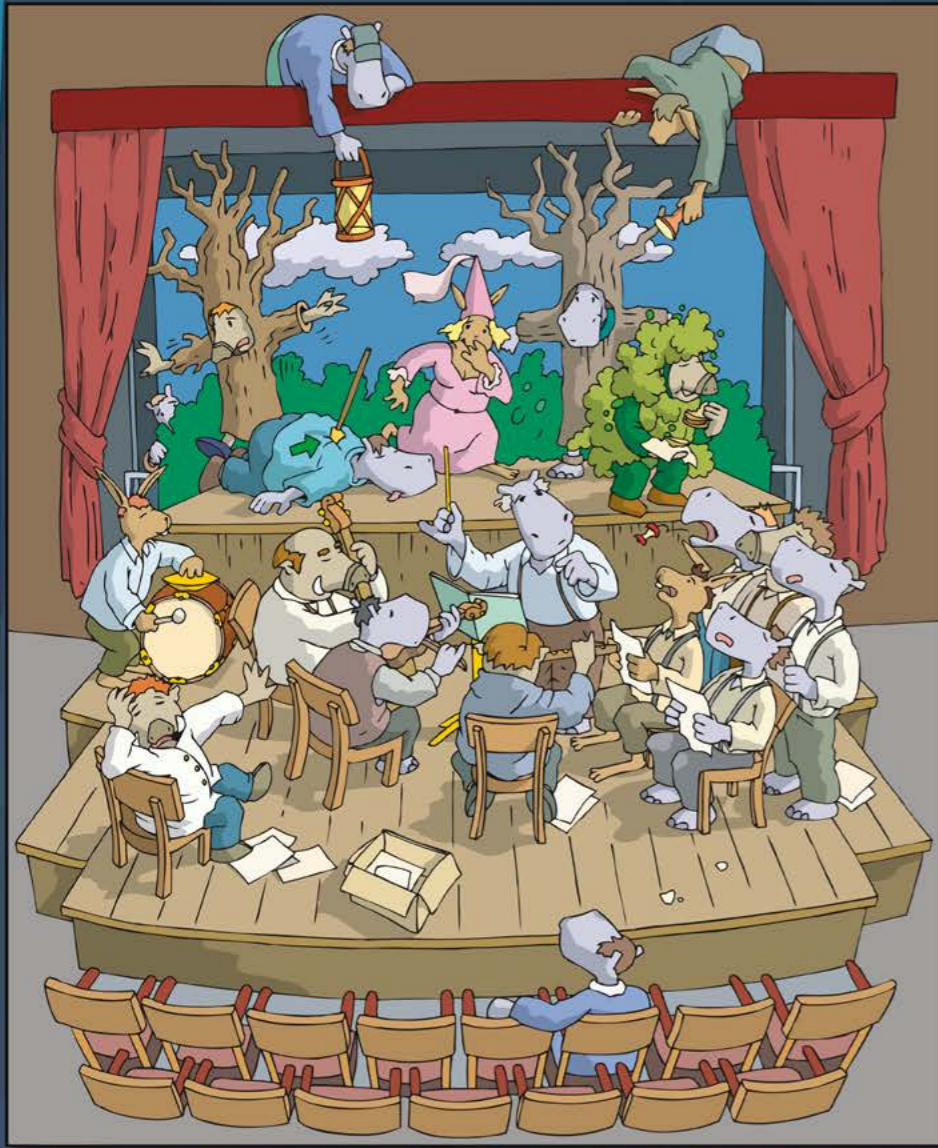
Wird König Speckig in Speckonien einmarschieren und Diktator Al Dente die Macht entreißen?

Mehr darüber erfährt ihr in der nächsten Folge „Der Tunnel unter dem Klosett.“



... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS NILOLUNGEN-LIED



Erst vor einigen Jahren entdeckte Dorothea Ringel in der sauburgischen Landesbibliothek das lange verschollene Manuskript des Nilolungenliedes. Es handelt von blonden Recken, von fiesen „Säcken“ und reimt sich über weite Strecken. Zur Freude der HanisauLänder wird es nun einmal im Jahr am Theater eines idyllischen Vororts von Sauburg vom Gesangsverein „die Nilolungen“ vorgesungen. Sollten noch Eintrittskarten da sein, kann man die unter www.HanisauLand.de in der Post bestellen.

36. DER TUNNEL UNTER DEM KLOSETT







Ich weiß nicht, ich weiß nicht ...

Nun komm schon, es bringt dir Mäuse und macht Spaß!

Außerdem hat es Tradition! Schon zu der Zeit, als die **Völker** noch nicht vereint waren, gab es große Badehäuser in denen man auch essen und trinken konnte.

Es ist ja nur vorübergehend.



Ich hab aber gehört, dass Bader einen schlechten Ruf haben.



Och, nur bis zum Jahr 417, dann wurde das verboten.*

* Eine Notlüge des großen Schweigers.



Seit die drei Alten sich mit dem Orakel ein Vermögen verdienen, kümmern sie sich nicht mehr um ihre Druckerei.

Rührend. Hat der Kleine wirklich so geweint?



Nö, erst nachdem ich ihn gekniffen habe!

So was nennt man **Manipulation**, Bruderherz!



HANISAU LÄNDIS

Ein PRINZ KLAGT AN!

Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, hat der speckonische Militärdiktator Al Dente ein Kopfgeld in Höhe von 10000 Specktalern auf den königlichen Kopf des Großvaters des Erbprinzen ausgesetzt.



Natürlich wird die „Hanisauländische Wahrheit“ auch in Sauburg gelesen.

Hast du deinen Opa König wirklich so lieb?

Nur, wenn er mir was schenkt ...



Klar, ich finanziere dir einen Privatlehrer!

MAMA!



MÖHREN-STUBE

MÖHREN BRÄU

Heute Probegast, nur für Regierungsmitglieder!



Was fehlt, ist Musik!

Ich kann ganz prima Dudelsack spielen.

Gut, dann singe ich dazu.



Es gibt schlechte Nachrichten! Die **Gefangenen** sind durch die Kloschüssel getürmt!

O weh, noch weiß keiner, dass drei Hass-Hasen im Geheimgang eingeschlossen sind. Völlig unklar ist auch, wie die Bevölkerung auf die Badestube reagiert. So ein Zuber ist doch kein Ersatz für ein Schwimmbad. Leider wird aber jede Maus für die Versorgung der speckonischen Flüchtlinge gebraucht. König Speckig muss sich Sorgen um seinen Kopf machen und wenn sein Opa erst mal einen strengen Privatlehrer aufgetrieben hat, fängt für Prinz Moritz viel zu früh der Ernst des Lebens an. Wird König Speckig trotz der Drohung die nächsten Folgen überleben? Oder ist das ein für alle Mal das Ende der speckonischen Monarchie? Wie es weitergeht erfahrt ihr in der nächsten Folge und die heißt „Das Badeverbot!“



... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS HEBELGESETZ



Erst kürzlich gelang es Professor Doktor Archie Medes, das lange umstrittene Hebelgesetz nachzuweisen. Allerdings konnte das Experiment bisher nicht, wie vorgeschrieben, unter den gleichen Bedingungen wiederholt werden, da die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Professors sich weigert, noch einmal an dem Versuch teilzunehmen.

37. DAS BADEVERBOT



Die Luft ist rein und die Tür ist weg, ihr könnt rauskommen!

Da es durch den eingestürzten Fluchttunnel kein Entkommen gab, mussten die Hass-Hasen wieder zurück ins Gefängnis.



Ich fühle mich beschmutzt und besudelt, irgendeiner von diesen Demokraten wird für diese Schmach bezahlen müssen!



Selbstverständlich hat die Regierung das Probebaden abgebrochen und ist zum Tatort geeilt.

Du hast vergessen abzuschließen!

Es war ja keiner mehr da!

Du wirst in die Toilette steigen und nachsehen, wohin der Tunnel führt!



Erbarmen, ich leide an Klaustrophobie,* außerdem passe ich mit dieser Tür nicht durchs Klo!

* Angst vor engen Räumen



Lasst mich los, sie sind unbewaffnet, die Stunde der Rache ist da!

Wir sind aber auch unbewaffnet!

Und der Feind ist in der Überzahl.



Eine kleine Gruppe von Asylanten macht sich Gedanken über die Rückkehr nach Speckonien.

Dich kennt er, du warst doch sein Minister.

Ich weiß nicht, ob er darauf reinfällt, aber probieren kann ich es ja.

Zehntausend Specktaler sind kein Pappentier, oder?



Aber mein Prinz, Ihr müsst schon Lesen und Schreiben können, wenn ihr einmal euer Land regieren wollt!

MAMMA!

Macht mein hochbegabter Enkel Fortschritte?

Leider nein, eher im Gegenteil.

Ich will Kakao!



Ich hab dir ja gleich gesagt, dass er für Privatunterricht noch zu klein ist!

Schick den weg!



Aber ja doch, ab morgen gehst du wie alle anderen Frischlinge in den Schweinengarten.

Was wird nur aus meinem Land? Ein Analphabet als Thronfolger!



Euer Hoheit, der speckonische Exminister für Korruption und Schmiergeld bittet um eine Audienz.

Mein bester Minister, wie schön dich zu sehen!



Oh, wie ich um die alten Zeiten trauere!

Ja, damals waren wir noch korrupt und schwammen im Schmiergeld.



Hoheit, wir holen uns die goldene Speckmütze zurück. Euer Volk steht hinter Euch, unser Land braucht seinen Herrscher!



Aber wir brauchen Geld für Waffen und Soldaten. Al Dente hat die Armee auf seiner Seite.

Macht Euch mal keine Gedanken, Majestät.



Während der verarmte König darüber nachdenkt, wie er eine Konterrevolution finanzieren kann, haben die drei Alten ganz andere Probleme.

Das Orakel ist eine Goldgrube, wir verdienen uns dumm und dämlich!

Dafür schuffen wir ja auch wie die Blöden!

Und dann geht das Meiste sowieso für die Steuern drauf.



Wir könnten ja was spenden, dann kann man die Mäuse von den Steuern abziehen.

Klasse, dann lasst uns doch eine Sauballmannschaft sponsorn.



Genau, und ein Stadion stiften wir auch.

Sauball? Hab ich noch nie was von gehört.



Ich hab in meiner Jugend selbst ... diesen Trottel von ... und mitten auf dem Spielfeld gespielt. Einmal da haben wir ... Schiedsrichter geschnappt ... eingebuddelt, das war lustig.



Tja, danach wurden die Regeln einfach abgeschafft, weil keiner mehr den Schiedsrichter machen wollte.



Gibt's was Neues?

Wir brauchen eine Schlagzeile!

Allerdings!

Wir haben gerade einstimmig beschlossen ...

... einen Sportverein zu gründen!

HANISAU LÄNDIS

Ohaha und plize weiter freiem Fuß...
 ie schon all zu oft gelang es dem Anführer der Hass-Hasen auch diesmal wieder, aus dem von Polizeichef G. Schlotter geleiteten Gefängnis ...

Gründung des ersten hanisauländischen Sauballvereins
 Die Betreiber des Orak wollen einen Teil ihrer Einnahmen für einen Sportverein zur Verfügung stellen.
 Im Moment müssen erst mal geeignete ...

In letzter Zeit ist hier so viel los ...

... dass man gar nicht mehr weiß, was auf die erste Seite soll.

In Windeseile hat sich in ganz Hanisauland herumgesprochen, dass die **Regierung** mittelalterliche Badefreuden einführen will.

Tut mir leid Frau Dickhorn, aber Badezuber sind zur Zeit ausverkauft.

Hör sofort auf, mein Badewasser auszutrinken!

Nicht in die Augen, du Schwein

Dieses Badehaus ist wegen Überfüllung geschlossen

Dahin führt also **Demokratie!** Verweichlichung und Gleichmacherei. Hasen, Nilos und Wildsauen in der gleichen Wanne!

Das scheint aber Spaß zu machen.

Ich sag ja nix, ich mein ja bloß!

Genau, und wenn sie glücklich sind dann wählen sie diese **Regierung** wieder!

Speckonien 3km

Ich traue diesem heimtückischen Hasen nicht. Hat er nicht ein Kopfgeld ausgesetzt?

Nichts als Gerüchte und Verleumdung!

Du glaubst doch wohl nicht alles, was in der **Zeitung** steht?

SPECKIG GESUCHT
 10.000 SPECKTALER BELohnUNG

Mut hat er ja, der alte Speckig. Na ja, Adel verpflichtet eben doch!

Sag endlich, siehst du den Schamanen?

Jawohl, er badet!

Beim Goldenen Eber, hör sofort auf zu baden. Weißt du denn nicht, dass es eine furchtbare Sünde ist?

Steht nicht geschrieben „Du sollst das Kind nicht mit dem Bade ausschütten?“

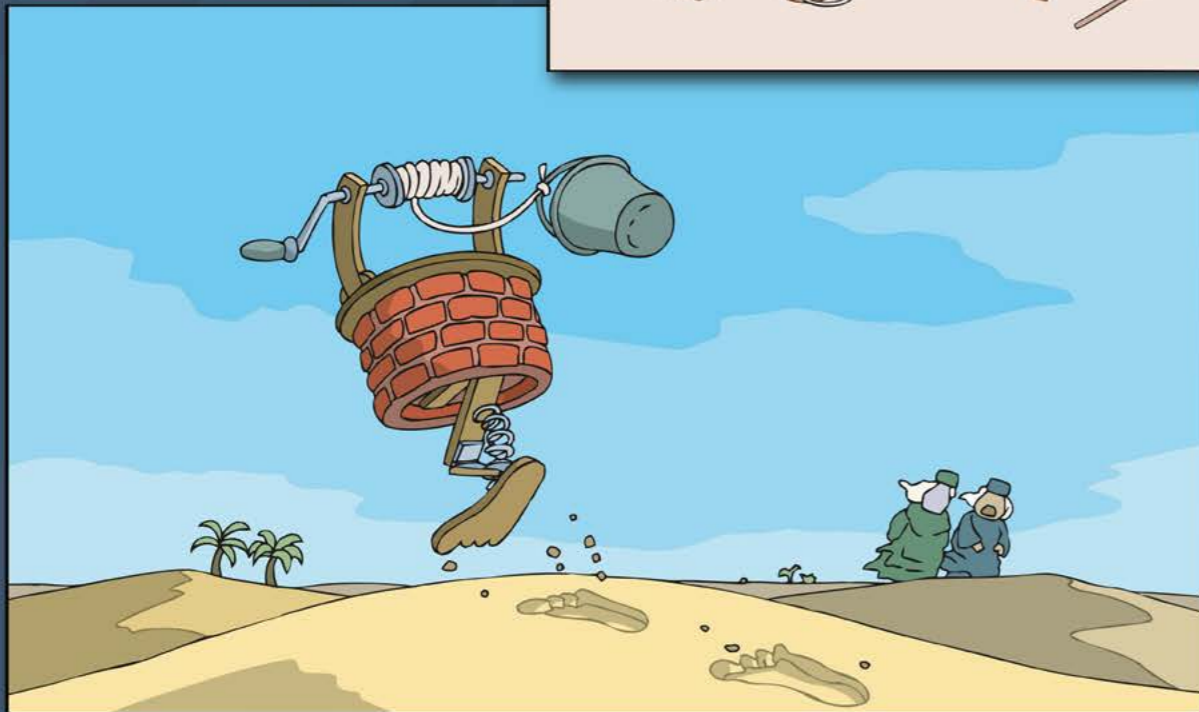
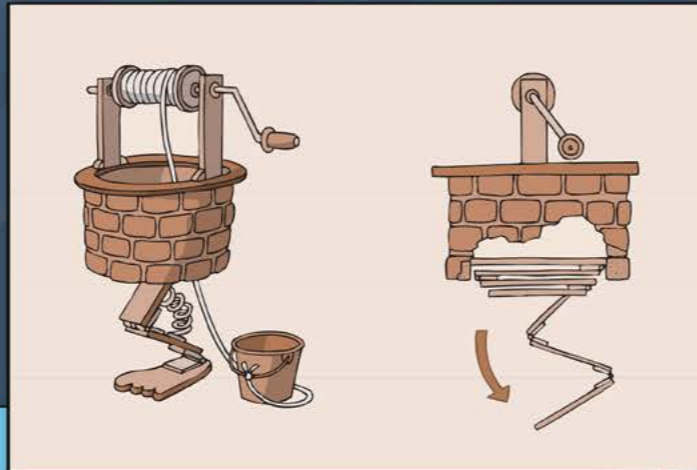
Da muss ich erst mal nachschauen!

Was wird nun aus dem armen König Speckig? Lässt Al Dente ihn wirklich einsperren und zahlt er dem verräterischen **Minister** zehntausend Specktaler? Kann der Ohaha den Schamanen davon überzeugen, dass Baden Sünde ist? Was wird aus dem Sauballverein? Werden sich genügend Spieler für diese extrem harte Sportart finden? Und was wird aus dem Außenminister? Glaubt ihr, dass **Diktator** Al Dente ihn zusammen mit dem König einsperren? Oder bringt Egon mit **diplomatischem** Geschick und leichter körperlicher Gewalt Al Dente die Flötentöne bei? Nächste Folge: „Sauballfieber“



... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DER SPRINGBRUNNEN DES LEONARDO DA WUTZIE



Meister Leonardo entwickelte nicht nur die große Schlammschleuder, sondern auch den Springbrunnen. Dieser leistet auch heute noch in wasserarmen Gebieten wie der speckonischen Wüste hervorragende Dienste.

38. SAUBALLFIEBER



Ich eröffne die Sitzung und komme zu Punkt eins der Badeordnung: das Abwasserproblem.

Wenn es einen Preis für die saubersten Bewohner gäbe, kein Zweifel, die Hanisauländer würden ihn bekommen.

Da hat er alle Hasen gegen sich, der Suhler!

Der abwesende Außenminister fordert, mehr Schlamm in die Wanne!



Und wo, sagst du, steht: „Du sollst das Kind nicht mit dem Bade ausschütten?“

Nur der Ohaha ist gegen das Baden. Denn baden macht glücklich, und wenn das Volk glücklich ist, bleibt die Regierung an der Macht.

Na, wo schon, im Wald der weisen Sprüche!

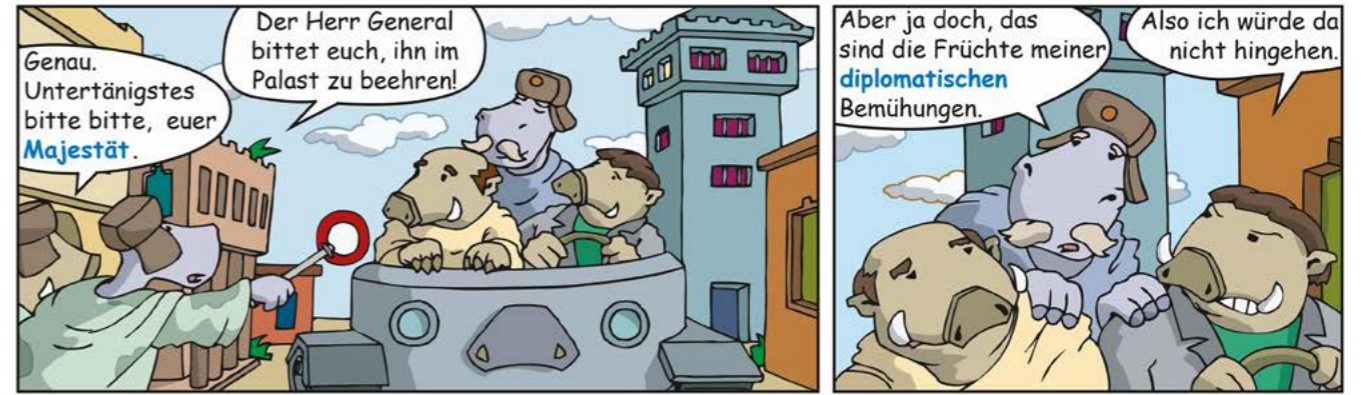


Hoffentlich habe ich mich nicht verschrieben, das fällt dem Schamanen bestimmt auf.

1+ZWEI VIER!

WAS LANGE GEHT, WIRD ENDLICH BIER

WER ANDERN EINE GRUBE GRÄBT, DARF MITSUHLLEN!

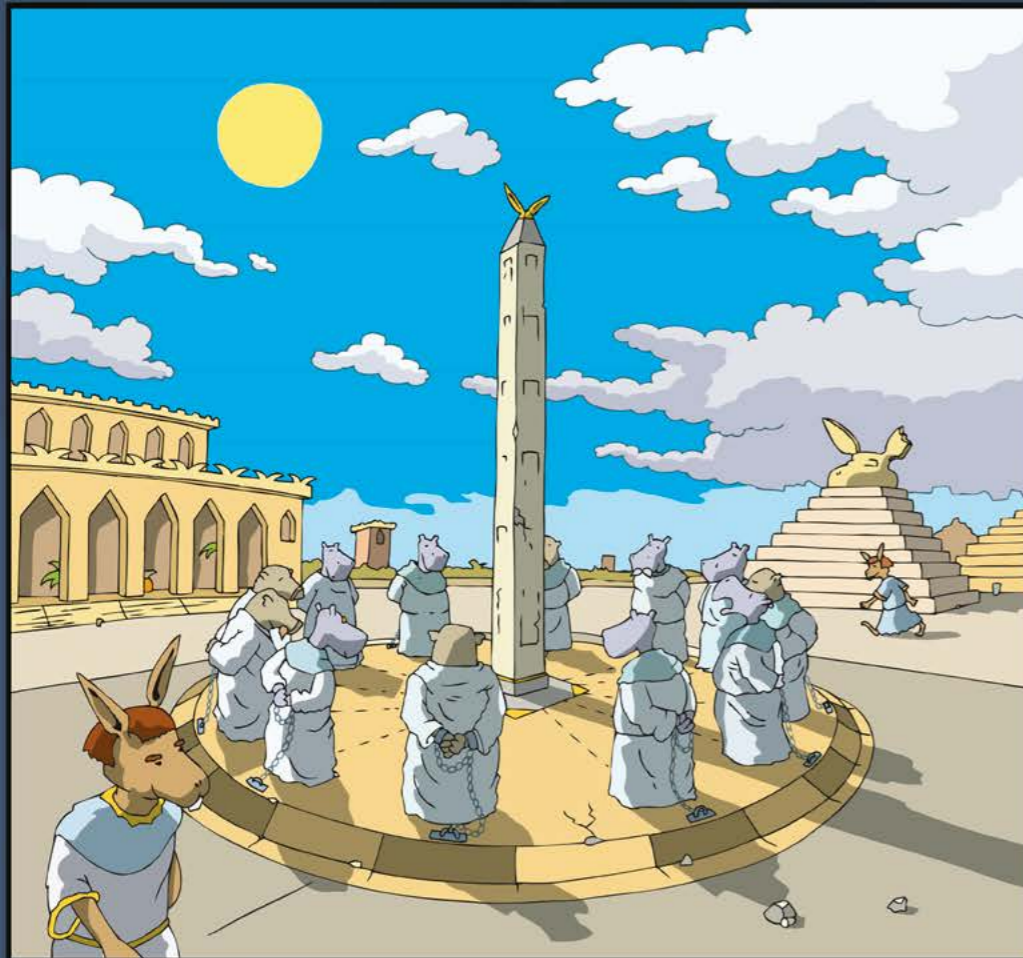






... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

SONNENUHR MIT ZEITANSAGE



Diese wunderschöne sprechende Sonnenuhr stand einst in der Hauptstadt der Cehasen. An jedem sonnigen Tag riefen zwölf Sklaven die volle Stunde aus. Rufen musste natürlich immer derjenige, der im Schatten stand. Bei aufziehender Bewölkung kam es deshalb häufig zu fehlerhaften Ansagen und körperlichen Auseinandersetzungen.

39. DIE STADIONGEISTER



Während der Schamane über weise Sprüche nachdenkt ...



... macht sich der Ohaha mal wieder unbeliebt.







Wie geht es weiter? Wer wird gewinnen? Werden König Speckig und sein Minister Speckonien vor dem Anarchismus bewahren können, wird Prinz Moritz den Strampelanzug in den Farben der Sauballer tragen und welche finsternen Ränke hecken der frisch gebadete Ohaha und sein Spion aus?



... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS SAUTIER

Vor endlos langer Zeit, als es weder Hasen, Nilos oder Wildsäue auf diesem Planeten gab, lebten auf allen Kontinenten die Sautiere. Viel ist nicht von ihnen übrig geblieben, nur das Unausprechliche.



Schon in grauer Vorzeit brachten die Sautiere Säbelhasen dadurch zum einschlafen, dass sie sie mit ihrem „Unausprechlichen“ bewarfen. Danach blieb ihnen genug Zeit, in ihre geräumigen Wohnhöhlen zu fliehen.

40. DAS UNAUSSPRECHLICHE



Speckonien, Speckonien du Land voll Sonnenschein, für dich sind wir gebo-oren, woll'n immer speckig sein!

Hanisauland, Hanisauland vom Süden bis zum Norden ...

Der große Tag ist da. Endlich stehen sich die beiden Sauballmannschaften gegenüber. Der Kampf um die Meisterschaft kann beginnen. Da es nur diese beiden Mannschaften gibt, ist das Eröffnungsspiel auch gleichzeitig das Endspiel.



Aber das geht doch jetzt nicht! Du musst für HanisauLand jubeln.

Ach was, der jubelt für Speckonien, schließlich will er da mal König werden.

Dafür ist er aber falsch angezogen.

Was grölen die denn da so lang? Ich weiß auch nicht, eigentlich hatten wir vereinbart, dass nur die dritte Strophe gesungen wird.



Salve Kanzlerin! Wir, die wir gleich mordsmäßig was auf die Schwarte bekommen, grüßen dich.

Passt lieber auf, jetzt kommen die Startschüsse!

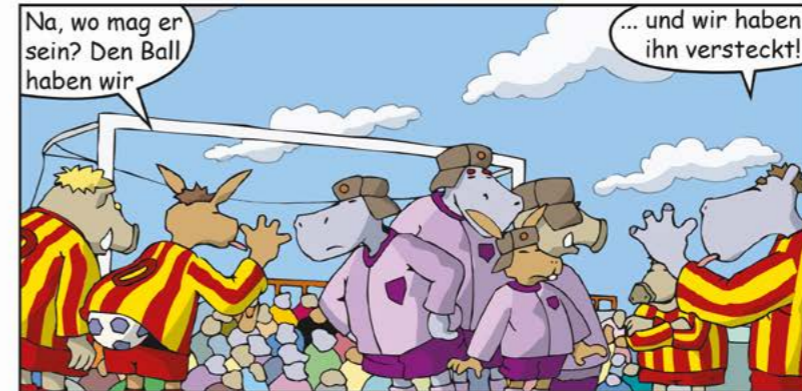
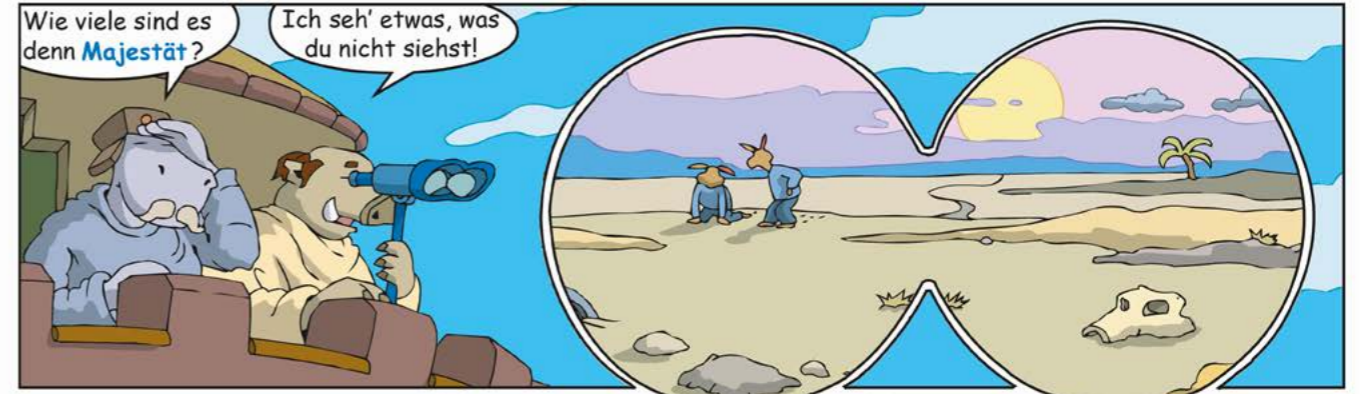
Ach, das ist noch aus den Zeiten der Cehasen. Hat was mit Brot und Spielen zu tun.



Was soll denn das heißen?

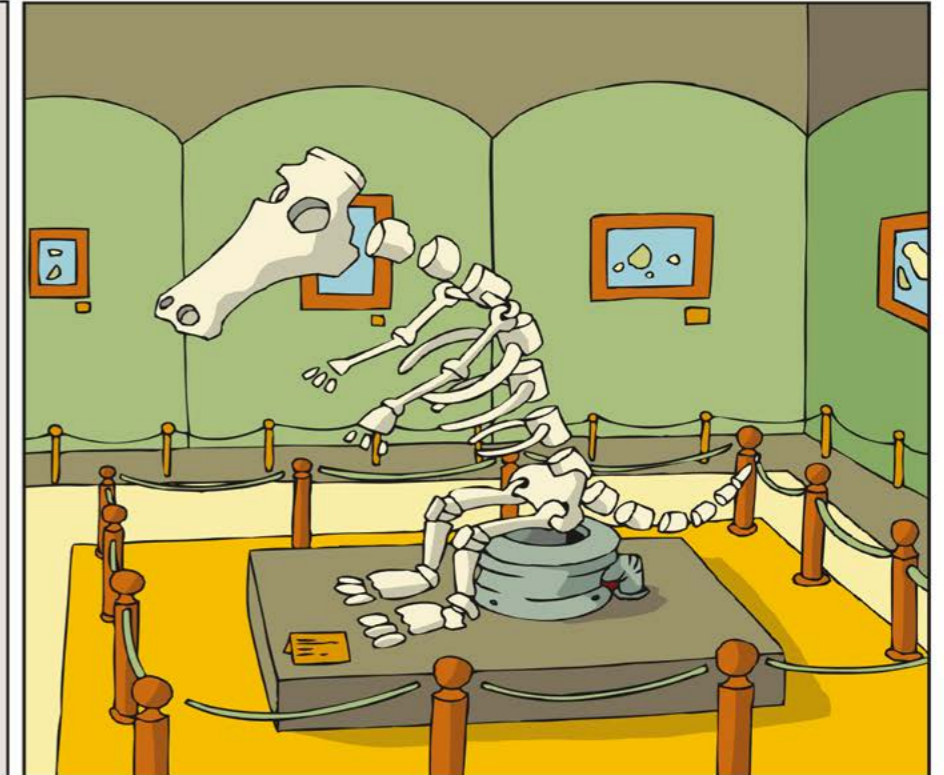


Während in Hanisauland das Eröffnungsendspiel tobt, hofft im fernen Speckonien ein **König** ohne Volk auf die Rückkehr seiner Untertanen.





Voller Stolz präsentiert das Heimatmuseum Sauburg dies fast völlig erhaltene Skelett eines Kotosautiers. Es wurde bei Erdarbeiten in den nördlichen Saubergen ausgebagert. Unweit der Fundstelle entdeckten Eichelsammler auch das dazugehörige Originalklo aus der Altschweinzeit. Einige nicht ganz ernstzunehmende Wissenschaftler vermuten deshalb, das dieses Sautier beim Absondern des Unaussprechlichen vom Blitz getroffen wurde.



Während die Trainer der hanisauländischen Sauballer vergeblich versuchen, sich still und leise aus dem Staub zu machen, beobachtet König Speckig noch immer seine vermeintlichen Staatsbürger.

Ich hab eine schöne Aufgabe für dich, Herr Minister.

Ach, was denn?

Du steigst jetzt die Treppe runter und führst mein Volk aus der Wüste!



Der ist großwahnsinnig geworden, für wen hält der sich?

HANISAULÄNDISCHE

0:0 Chaos

Massenschlägerei zwischen hanisauländischen Sauballfreunden und speckonischen Taligans.

Nach dem unentschiedenen Feindschaftsspiel gegen Speckonien kam es im Nilsteiner Orakelstadion zu massiven Hand-



Wird der arme **Minister** für **Korruption** und Schmiergeld Speckigs **Volk** dazu bewegen können zurückzukehren?

- ➔ 1. Ach was die bleiben wo sie sind.
- ➔ 2. Natürlich kehren sie reuig zu ihrem **König** zurück.

Was wird die **Regierung** tun, wenn sie wieder aus der Narkose erwacht? Gelingt es den Sauballern ihr Spiel so zu entschärfen, dass man es ohne Gefahr für Leib und Leben spielen kann? Fragen über Fragen, hoffen wir auf Antworten in der nächsten Folge und die heißt „Machtspiele“.

41. MACHTSPIELE



Da er von den hanisauLändischen Badefreunden zwangsgebadet wurde, hat der Ohaha beschlossen, für 40 Tage in die speckonische Wüste zu gehen, um sich auszutrocknen.



*HanisauLändisches Modewort für verhauen oder verdreschen.



fluter.

MAGAZIN DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

fluter – leuchtet ein

fluter, das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
4 mal jährlich als Heft – immer aktuell im Internet

FLUTER.PRINT
Das Heft erscheint immer zu einem anderen spannenden Thema, etwa „Gleichheit“, „Türkei“, „Fußball“ oder „Zeit“.

FLUTER.DE
Immer aktuell: das Interessanteste aus Politik und Gesellschaft, die neuesten Filme, die spannendsten Bücher
Immer dabei: fluter-TV, Umfragen und Diskussionsforen zu allem, was bewegt
Immer monatlich: ein Schwerpunkt-Thema

Kostenlos abonnieren unter www.fluter.de/abo oder direkt beim Abo-Service unter Tel.: 05251/153-180

Die fluter-Hefte sind immer schnell vergriffen. Aber auf www.fluter.de sowie auf www.bpb.de/fluter-heft stehen alle Ausgaben zum Download bereit.



Da es beim Sauballspiel und vor allem bei den auf das Spiel folgenden Auseinandersetzungen zu zahlreichen Verletzungen kam, muss die **Regierung** nun endlich über die fällige Gesundheitsreform nachdenken.



Häufig liegt die medizinische Betreuung in den Händen der Schamanen.



Oder sie wird von so genannten Heilkundigen durchgeführt. Krötenbein und Hühnerfuß man der Kranken geben muss!



Also, das macht dann alles in allem ...

Ich glaube, er hat einen Rückfall.



Während sich die **Regierung** um die Volksgesundheit sorgt, erlebt der abgesetzte König Speckig den schönsten Tag seines Lebens. Nun ja, wer weiß.



Reiß dich zusammen oder willst du versaubalt werden?

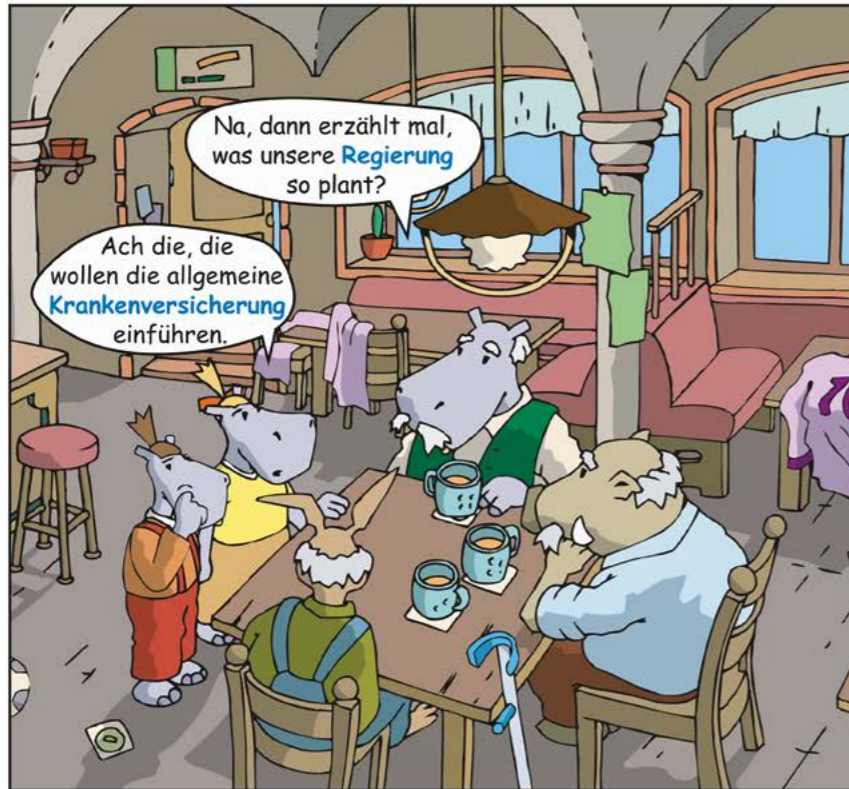
Ich kann nicht mehr weiter ...

Ich versuch's mal mit **Diplomatie!**



Liebe Mitbürgerinnen und **Bürger!** ... Es kann ja sein, dass es in der Vergangenheit ...





Was glaubt ihr: Wird der arme König Speckig von seinen eigenen Leuten geteert und gefedert?

- ➡ Ach was, der wird ihnen ordentlich die Meinung sagen.
- ➡ Egon kommt im letzten Moment mit dem Panzer und haut ihn raus.

Wo sind eigentlich der Ohaha und sein Spion geblieben? Vor allem aber: Gelingt es den drei Alten Halunken das ganze Land übers Ohr zu hauen? Mehr darüber erfahrt ihr in der nächsten Folge und die heißt „Entlarvt“.



... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

GRETE UND HANS S.



Gute Tat oder voll daneben? Am gestrigen Morgen fanden die Geschwister Grete und Hans S. aus Sauburg die Kräuterfrau Margret U., die sich im Sauburger Forst völlig verirrt hatte. Sofort brachten die Geschwister (beide sind Mitglieder der sauländischen Wegsucher) die alte Dame zu ihrem aus Kartoffelpfannkuchen gebauten Waldhaus zurück. Soweit die gute Tat. Die nun vorläufig obdachlose Kräuterfrau wurde in der Sauburger Turnhalle untergebracht. Richterin Ringel sprach von „übertriebener Hilfeleistung“. (Auszug aus einem Bericht der Zeitung "HanisauLändische Wahrheit")

42. ENTMACHTET



Das Volk ist ziemlich sauer!

Ich weiß, diese neue Versicherung kassiert, zahlt aber nie!

Durch den Missbrauch des Nilsteiner Orakels und mit der neu gegründeten „Sorgenfrei-Versicherung gegen alles“ sind die drei Alten fast über Nacht zu Inhabern des größten Konzerns von ganz HanisauLand geworden.



Wir müssen was unternehmen, sonst stecken wir wieder die Prügel ein.

Und hinter der Sache mit dem Orakel steckt doch auch ein fauler Trick, oder?



Das Innenministerium, also ich, hat alle nötigen Schritte bereits angeordnet.

Ach du liebe Zeit, was denn für Schritte?

Tatsächlich hat der Minister für innere Angelegenheiten schon einen Tag zuvor ein längeres Gespräch mit Günter Schlotter geführt.

Und deshalb, mein lieber Polizeichef, machst du ...

Bitte, bitte, bitte, nix Gefährliches!

.. den großen Lauschangriff!



D...Darf ich vielleicht mein Amt niederlegen?

Morgen geh ich mal in den Orakelkopf ...

Glaub ja nicht, dass du mehr Versicherungen verkaufst als ich!

Streitet nicht, wir sind Millionäre, wir haben es geschafft!

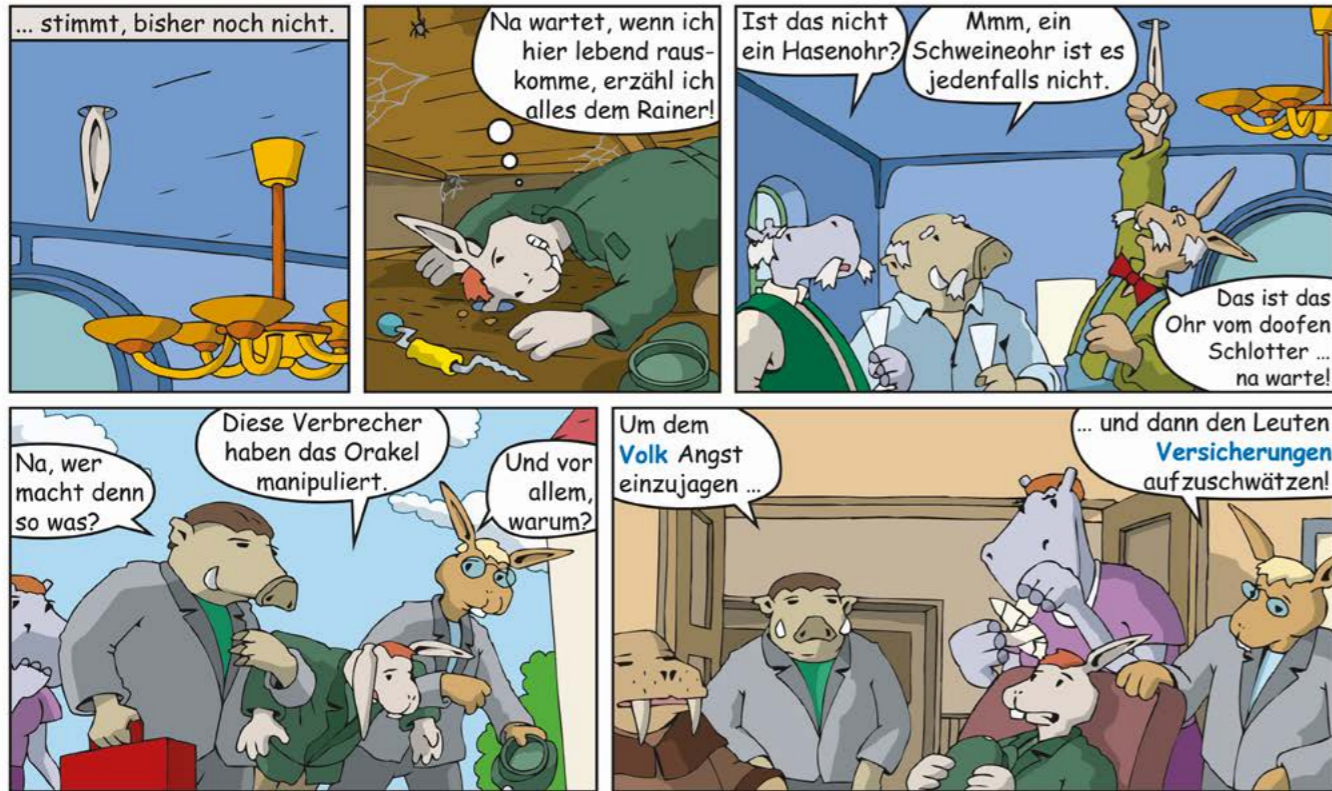


Genau, wir haben sie alle reingelegt.

Und keiner hat's gemerkt.

Ach, die haben doch keine Ahnung, nicht mal die Regierung.





WICHTIG WICHTIG

Info

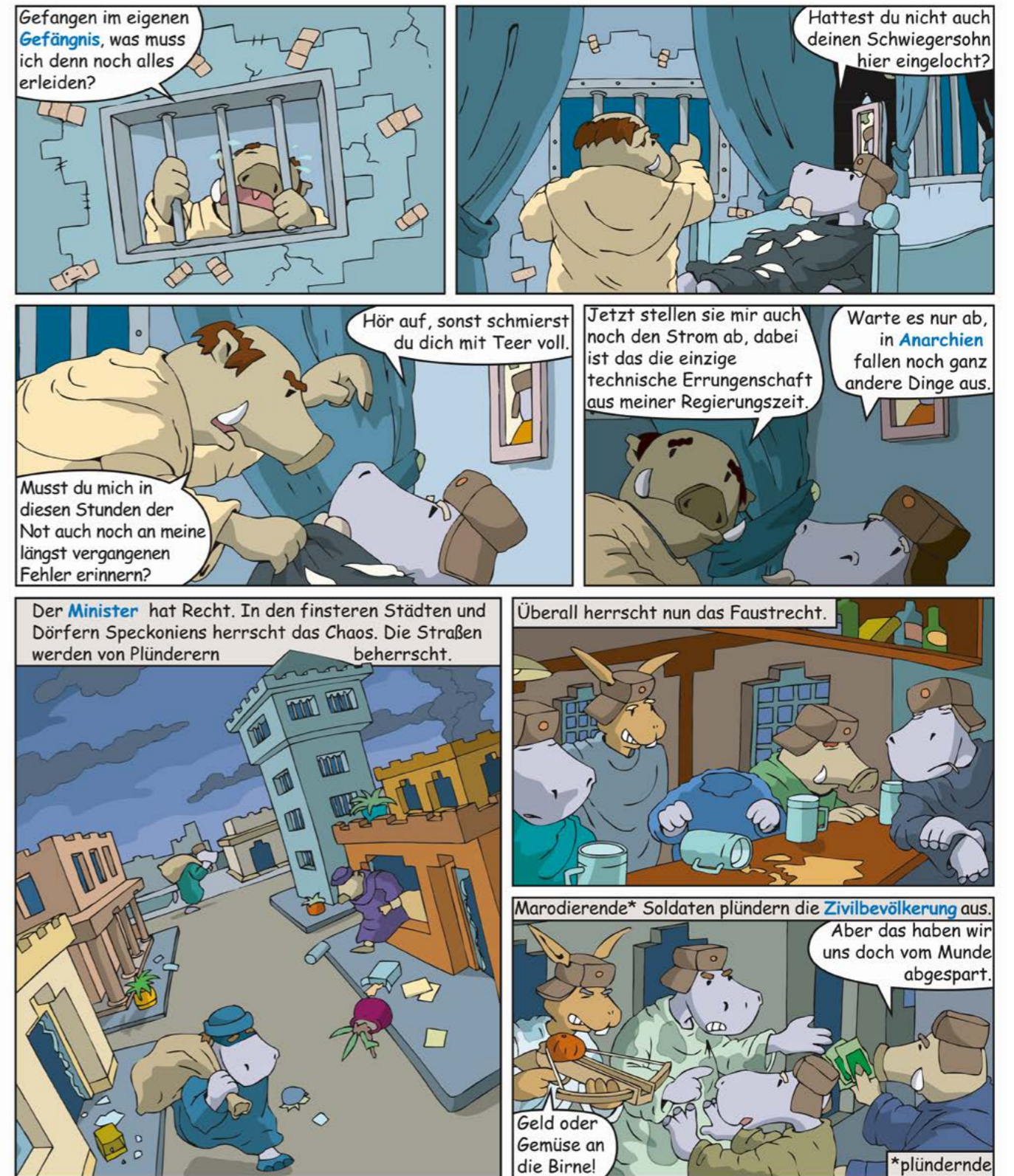
Timer

Der informative Hausaufgabenkalender der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im DIN A5-Format auf 160 Seiten

- jede Kalenderwoche auf einer Doppelseite
- täglich eine interessante Mitteilung aus aller Welt, aus Politik und Zeitgeschichte, Gesellschaft und Kultur
- im speziellen Timer-Design gestaltet und farbig bebildert
- Serviceteil mit Stundenplänen und Ferienkalender, Wissenswerten, Landkarten sowie Tipps fürs Überleben in Schule und Gesellschaft.
- sorgfältig recherchiertes Teil mit Links und Adressen für alle, die noch mehr wissen möchten!

Jetzt neu!
Der Timer im Unterricht
Quizkarten zum Timer
Herunterladen auf:
www.bpb.de/timer

Wann man wie bestellen kann:
www.bpb.de/timer





Wenn **König** Speckig wüsste, was in seinem Lande vorgeht, er würde kein Auge zutun. So aber kann er wenigstens von seiner Wiedereinsetzung träumen.



Ich sag dir, was wir machen. Ist doch klar, wir warten, bis die Speckonier von der **Anarchie** genug haben ...



... dann befreien wir den König ...
... der leiht uns aus lauter Dankbarkeit seine **Armee** ...



... und mit der marschieren wir in HanisauLand ein und beenden die **Demokratie**!



Nun gesteht schon eure Schandtaten!
Geht einfach freiwillig ein paar Jährchen ins **Gefängnis**!
Richterin Ringel macht euch einen fairen **Prozess** ...



Das werden wir nicht! Du kannst uns nicht **verhaften** lassen.
Dazu hast du kein Recht!



Das werden wir ja sehen. Schließlich bin ich die **demokratisch gewählte Kanzlerin** dieses Landes!



Das war einmal.
Deine **Legislaturperiode** ist gestern abgelaufen.



Du hast vergessen, dich wiederwählen zu lassen!
Ich hab einfach nicht mehr daran gedacht. Wie schnell doch die Zeit vergeht!



Uff ... geht das schon wieder los, Plakate drucken, Reden schreiben, **Wahlveranstaltungen**, Presstetermine ...
Auch das noch!



Du musst schon lachen, Tantchen, sonst wird es nix mit der **Wiederwahl**!



Lach du mal mit einem schreienden Säugling auf dem Arm.
Aufhören!



Ich glaube, er besteht auf seinem Recht am eigenen Bild!



Warum wollt ihr eigentlich, dass ich auf dem **Wahlplakat** Moritz auf dem Arm habe?



Tja, ich hab mir eure Wahlversprechen von vor vier Jahren noch mal angesehen. Gehalten habt ihr nichts davon.



Wir versprechen einfach dasselbe noch mal!

Folge dem Orakel, wähle

PdK*



*Partei der Kapitalisten

PbN*,

die kinderfreundliche Partei



*Partei badender Nilos



Du liebe Zeit, wie konnte die **Kanzlerin** nur den Wahltermin vergessen? Was ist, wenn nun statt ihr am nächsten Sonntag die drei Alten ins **Parlament** einziehen? Kanzlerin Bärbel Breitfuß und ihre beiden Minister brauchen jede Stimme ...
... und ach ja, was glaubt ihr, was aus König Speckig wird? Die Antworten auf diese Fragen und noch mehr Abenteuer findet ihr im Internet unter:

WWW.HANISAU LAND.DE

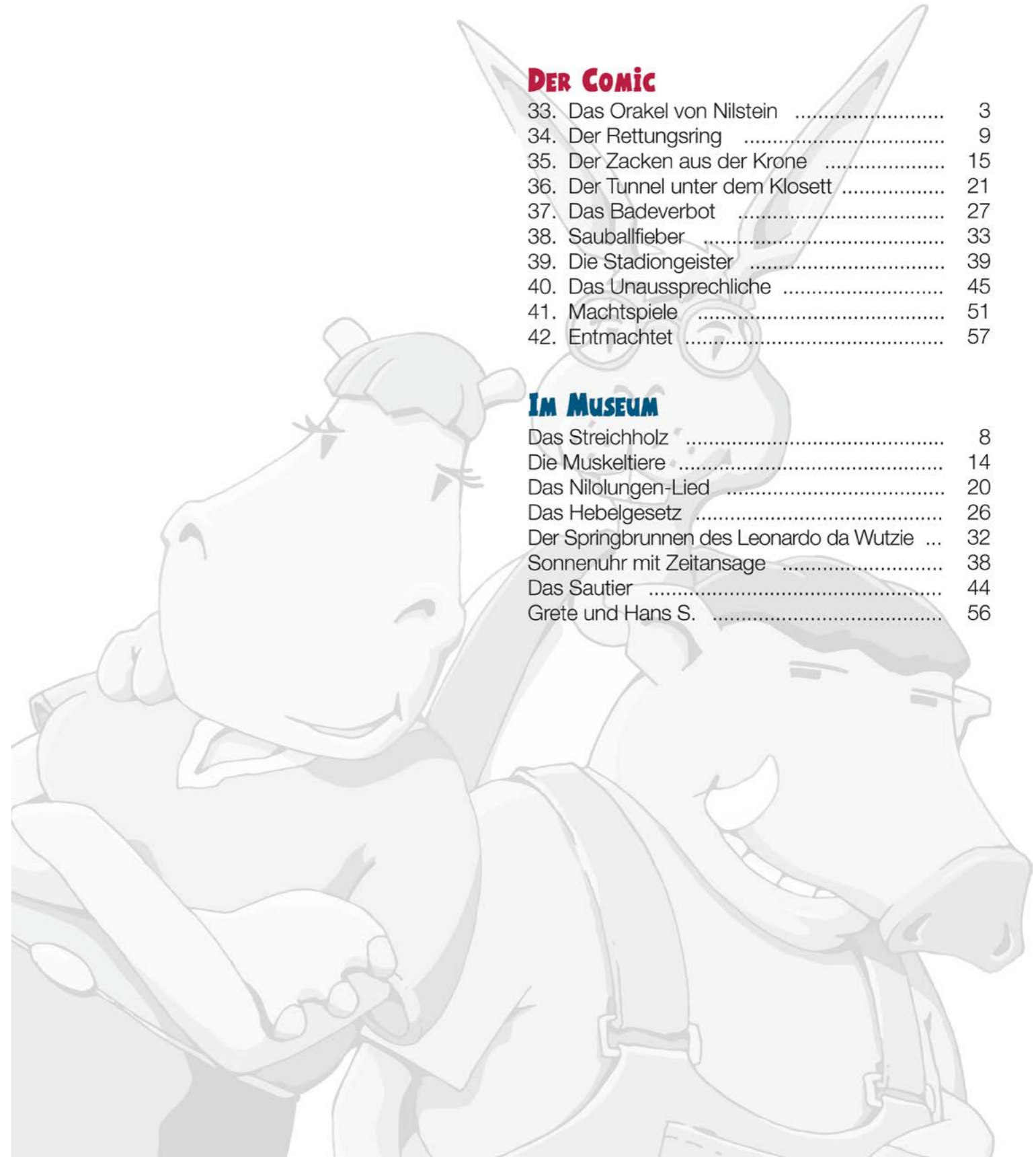
INHALT

DER COMIC

33. Das Orakel von Nilstein	3
34. Der Rettungsring	9
35. Der Zacken aus der Krone	15
36. Der Tunnel unter dem Klosett	21
37. Das Badeverbot	27
38. Sauballfieber	33
39. Die Stadiongeister	39
40. Das Unaussprechliche	45
41. Machtspiele	51
42. Entmachtet	57

IM MUSEUM

Das Streichholz	8
Die Muskeltiere	14
Das Nillungen-Lied	20
Das Hebelgesetz	26
Der Springbrunnen des Leonardo da Wutzie ...	32
Sonnenuhr mit Zeitansage	38
Das Sautier	44
Grete und Hans S.	56





Peter Brandt & Stefan Eling

DAS NILSTEINER ORAKEL

Ein uraltes Orakel erwacht zum Leben - allerdings nicht ganz von selbst, denn da hilft doch jemand nach! Und ausgerechnet bei ihm sucht Kanzlerin Bärbel Rat. Ob das gut geht? Die Speckonier fliehen vor ihrem Diktator und suchen Hilfe in HanisauLand, wo gerade der Polizeichef in der eigenen Zellentür feststeckt. König Speckig versucht derweil mit seinem nervigen Enkelkind Moritz die Monarchie zu retten.

In HanisauLand geht es hoch her. Der Oberhasshase will durch die Kloschüssel aus dem Gefängnis entkommen und, als ob das noch nicht genug wäre, gibt es auch noch Sauball, die härteste Sportart der Welt! Da setzen sich nur die allerstärksten Spieler mit den unempfindlichsten Nasen durch. Sehr feine Spürnasen aber haben Hippel und Hippa - ihre sensationellen Bilder und haarsträubenden Berichte stehen in der „HanisauLändischen Wahrheit“ und dass die Kanzlerin den Wahltermin vergessen hat, macht alles nicht gerade leichter.

Nur gut, dass Odo mit seinem ständig wachsenden Politik-Lexikon ein wenig Licht in das Dunkel aus Anarchie, Größenwahn und Gaunereien bringt, welches die junge hanisauLändische Demokratie zu verfinstern droht.

Noch mehr
Abenteuer gibt es unter
www.HANISAU LAND.DE

